

Das Lied von der Raupe

Autor des Textes: unbekannt
Melodie und Begleitung: Emil Vescoli

Die klei - ne Rau - pe Nim - mer - satt, ist die, die im - mer

Hun - ger hat. Sie frisst und frisst den gan - zen Tag. Frisst

al - les, was sie mag. Frisst al - les, was sie mag.

Frisst Kuchen und ein grünes Blatt,
obwohl sie längst schon Bauchweh hat.
Sie ist jetzt dick und nicht mehr klein,
drum wickelt sie sich ein.

Und wenn dann der Kokon aufgeht,
ist sie ein bunter Schmetterling.
Er fliegt herum, so wunderschön.
Und alle könn'n ihn seh'n.